

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 10.12.20 VIII

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

OK, liebe Nr. 90027426, Sie wollen sich also der notwendigen Veränderung in den Weg stellen und am Unrecht festhalten? Sind Sie sich da sicher? Wie werden Sie das in der Öffentlichkeit argumentieren ohne nicht gleich Ihren Job zu verlieren? Wenn dem so ist (wäre), rate ich Ihnen zu einem guten Arzt zu gehen und sich gründlich durchchecken zu lassen. Ja, wirklich. Ich meine es gut. Wenn ich einen Verfahrenshelfer bereits hätte, wären wir sicher schon viel weiter. Ich bin mir sicher, der wird TACHELES schreiben und einen Tabula rasa veranstalten. Würde ich als Jurist auch machen. Leider bin ich keiner und es scheint mir immer noch, als ob Sie mich nicht ganz ernst nehmen. Aber. Jeder der sinnerfasst lesen kann, wird mich ernst nehmen, ist anzunehmen. Und: Jeder der mich nicht ernst nimmt, wird ein ernsthaftes Problem bekommen. Wollen Sie ein ernsthaftes Problem? Kein Problem für mich. Aber dann für Sie. Haben Sie zumindest das verstanden? Ja, ich werde in meinen Beruf und überall ernst genommen. Sogar sehr ernst. Viele kommen zu mir und zahlen nicht wenig Geld, damit Sie von mir Beratung erhalten. Sie verstehen? Wie Sie sich ausrechnen konnten liegt mein derzeitiger Stundensatz bei € 48,--- Ja, ich war sehr lange Zeit der günstigste Buchhalter/Lohnverrechner in Innsbruck und habe unter € 30,-- Stundensatz angefangen. Wenn ich mit Bankern, Steuerberatern, Finanzamtsmitarbeitern, TGKK-Lohnprüfern, Universitätsprofessoren, Akademikern, Unternehmern und Freunden und Familienmitgliedern spreche, NEHMEN MICH ALLE ERNST. Ja, tun Sie. Also was ist Ihr Problem die ERNSTHAFTIKEIT des Falles und deren Auswirkungen zu erkennen? Wie kann ich Ihnen da noch auf die Sprünge helfen bei aller Offensichtlichkeit? Wenn Sie wirklich irgendetwas immer noch nicht verstehen (wollen) üben Sie aber wirklich den falschen Beruf aus. Ist schon klar, oder? Ich frage Sie nochmals? Wie weit sind Sie? Was haben Sie bisher unternommen um das Unrecht abzustellen? Nicht mehr, nicht weniger. Sie glauben daraus ein großes Geheimnis machen zu können, dann sind Sie aber auf dem Holzweg. Ja, wären Sie. Es ist der Öffentlichkeit ja bekannt, dass wir für die NSA/CIA Metadaten abhören. NUR weiß die Öffentlichkeit **zu wenig oder nicht** darüber Bescheid, dass diese Metadaten zum Morden verwendet werden. Sie aber schon und tun nichts oder zuwenig, wie es aussieht. ABER. Das kann die Dienstaufsicht ja überprüfen und Sie wenn Sie unter Arbeitsverweigerung leiden ja suspendieren. Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!.